

Magnesium-Sandoz® forte

243 mg Brausetabletten

Wirkstoffe: Magnesiumcitrat und Magnesiumbis(hydrogenaspartat)-Dihydrat

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Magnesium-Sandoz forte jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Magnesium-Sandoz forte und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Magnesium-Sandoz forte beachten?
3. Wie ist Magnesium-Sandoz forte einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Magnesium-Sandoz forte aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist Magnesium-Sandoz forte und wofür wird es angewendet?

Magnesium-Sandoz forte ist ein Magnesium-Ergänzungspräparat.

Es wird verwendet bei:

- der Behandlung von Magnesiummangelzuständen, sofern diese durch diätetische Maßnahmen nicht behoben werden können.
- der Behandlung von Muskelfunktionsstörungen, die durch einen bestätigten Magnesiummangel verursacht werden (neuromuskuläre Störungen, Muskelkrämpfe, wie z. B. Wadenkrämpfe, nächtliche Krämpfe).

Magnesium-Sandoz forte unterstützt den Körper bei der Wiederherstellung eines physiologischen Magnesiumgleichgewichts. Magnesiummangel ist eine häufig zu beobachtende Störung des Mineralstoffwechsels, und die Gabe von Magnesium-Sandoz forte unterstützt den Körper dabei, die Zeichen eines Mangels, wie Muskelzittern, Muskelkrämpfe und gesteigerte Reflexreaktion zu beheben.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Magnesium-Sandoz forte beachten?

Magnesium-Sandoz forte darf nicht eingenommen werden

- wenn Sie an einer schweren Niereninsuffizienz leiden
- wenn Sie an der erblichen Stoffwechselerkrankheit Phenylketonurie leiden, da Magnesium-Sandoz forte den Süßstoff Aspartam enthält und Aspartam zu Phenylalanin umgewandelt wird
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile von Magnesium-Sandoz forte sind.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Magnesium-Sandoz forte ist erforderlich

- wenn Sie an einer eingeschränkten Nierenfunktion leiden
- wenn Sie als Begleitmedikation Antazida oder Laxantien einnehmen, die Magnesiumsalze enthalten; dies gilt insbesondere im Falle einer Niereninsuffizienz
- wenn bei Ihnen eine Neigung zur Bildung infizierter Nierensteine während einer Harnwegsinfektion bekannt ist
- wenn Sie an einer Entwässerung (Exsikkose) leiden
- wenn Sie an einer schweren Störung des Reizleitungssystems des Herzens (AV-Block) leiden
- wenn Sie an der selten vorkommenden erbten Fructose-Unverträglichkeit (hereditäre Fructoseintoleranz) leiden, da Magne-

sium-Sandoz forte Sorbitol enthält, das im Körper zu Fructose umgewandelt wird.

Bei Personen, die auf eine kochsalzarme Diät achten müssen, ist der Natriumgehalt des Arzneimittels zu berücksichtigen (siehe Abschnitt 3. „Wie ist Magnesium-Sandoz forte einzunehmen?“).

Bitte beraten Sie sich mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn eine dieser Aussagen auf Sie zutrifft oder in der Vergangenheit auf Sie zutrifft.

Bei Einnahme von Magnesium-Sandoz forte mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anzuwenden bzw. vor Kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

- Sie sollten Magnesium-Sandoz forte nicht zusammen mit bestimmten Chemotherapeutika oder Antibiotika (Aminochinolone, Nitrofurantoin, Penicillamin und Tetracycline) oder Chinidin und Chinidin-Derivaten einnehmen, da eine wechselseitige Beeinflussung der Resorption stattfindet.
- Sie sollten Magnesium nicht zusammen mit Eisen einnehmen, da hierbei die Aufnahme von Eisen gestört sein kann.
- Die gleichzeitige Anwendung von Digitalisglykosiden (Arzneimittel zur Behandlung der Herzinsuffizienz) und Magnesium-Supplementen kann die Aufnahme von Digitalisglykosiden hemmen, eine Abnahme der Plasmakonzentration von Digitalisglykosiden ist möglich.
- Besonders wenn Sie an einer Niereninsuffizienz leiden, kann die Einnahme von Magnesium-Sandoz forte den Serumspiegel von Calcium oder Magnesium anheben, wenn Sie gleichzeitig weitere magnesiumhaltige Präparate (wie z. B. Antazida oder Laxantien), calciumhaltige Medikamente oder kaliumsparende Diuretika (z. B. Amilorid) einnehmen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Epidemiologische Untersuchungen lassen keine unerwünschten Wirkungen von Magnesium auf die Schwangerschaft oder auf die Gesundheit des Fötus/Neugeborenen erkennen.

Magnesium-Sandoz forte kann während der Schwangerschaft und Stillzeit angewendet werden.

Fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Ein Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen ist nicht bekannt.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Magnesium-Sandoz forte

Eine Brausetablette enthält 11,17 mmol (257 mg) Natrium. Wenn Sie eine kochsalzarme Diät einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen.

Dieses Arzneimittel enthält Sorbitol. Bitte nehmen Sie Magnesium-Sandoz forte erst nach

Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden. Enthält Aspartam als Quelle für Phenylalanin und kann schädlich sein, wenn Sie eine Phenylketonurie haben.

Hinweis für Diabetiker:

1 Brausetablette enthält ca. 0,02 Broteinheiten (BE).

3. Wie ist Magnesium-Sandoz forte einzunehmen?

Nehmen Sie Magnesium-Sandoz forte immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Erwachsene und Jugendliche nehmen pro Tag 1 oder 2 Brausetabletten (243–486 mg Magnesium) ein.

Kinder von 10 bis 12 Jahren (30–43 kg Körpergewicht) nehmen pro Tag eine Brausetablette (243 mg Magnesium) ein.

Kinder von 6 bis 9 Jahren (20–29 kg Körpergewicht) nehmen pro Tag ½ Brausetablette (121,5 mg Magnesium) ein.

Art der Anwendung

Lösen Sie die Brausetablette in einem Glas Wasser auf und trinken Sie den gesamten Inhalt.

Die Brausetablette kann in gleiche Hälften geteilt werden.

Dauer der Anwendung

Es ist keine zeitliche Begrenzung für die Anwendungsdauer vorgesehen. Bei chronischem Magnesiummangel sollte die Anwendung über mindestens 4 Wochen erfolgen. Die Behandlung sollte beendet werden, wenn sich der Magnesiumspiegel normalisiert hat.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Magnesium-Sandoz forte zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Magnesium-Sandoz forte eingenommen haben, als Sie sollten

Bei intakter Nierenfunktion sind auch bei Überdosierung keine Intoxikationserscheinungen zu erwarten. Symptome einer möglichen Überdosierung können Magen-Darm-Störungen wie Diarrhö, Harnverhaltung, Herzsymptome (verzögerte AV-Leitung und ventrikuläre Übertragung der Reizleitung), Atemnot und Bauchbeschwerden umfassen. Falls diese Symptome auftreten, informieren Sie umgehend Ihren Arzt, damit dieser über weitere Maßnahmen entscheiden kann.

Wenn Sie die Einnahme von Magnesium-Sandoz forte vergessen haben

Setzen Sie die Anwendung zum nächsten vorgesehenen Zeitpunkt in der üblichen Dosierung fort. Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, um eine ausgelassene Dosis damit auszugleichen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Magnesium-Sandoz forte wird allgemein gut vertragen.

Wie alle Arzneimittel kann Magnesium-Sandoz forte Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandler von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1 000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10 000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandler von 10 000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Bei hoher Dosierung können als mögliche Nebenwirkungen eine Diarrhö oder eine Reizung

des Magen-Darm-Traktes auftreten. Falls eine Diarrhö auftritt, so sollte die Tagesdosis reduziert werden oder das Präparat vorübergehend abgesetzt werden.

Ein erhöhter Blut-Magnesiumspiegel ist selten nach oraler Anwendung von Magnesiumsalzen, es sei denn, es besteht eine Nierenfunktionsstörung. Daher kann im Fall von hohen Dosen und einer Langzeitanwendung Müdigkeit auftreten. Dies kann ein Anzeichen sein, dass ein erhöhter Magnesiumspiegel schon erreicht ist.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

5. Wie ist Magnesium-Sandoz forte aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Röhrchen und der Faltschachtel nach „verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Nicht über 30 °C lagern. Behälter nach Gebrauch dicht verschließen.

6. Weitere Informationen

Was Magnesium-Sandoz forte enthält

Die Wirkstoffe sind:

Magnesiumcitrat und Magnesiumbis(hydrogenaspartat)-Dihydrat

1 Brausetablette enthält:

1193,57 mg Magnesiumcitrat und 667,56 mg Magnesiumbis(hydrogenaspartat)-Dihydrat, entsprechend 243 mg Magnesium.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Wasserfreie Citronensäure (Ph. Eur.), Natriumhydrogencarbonat, Natriumsulfat, Sorbitol (Ph. Eur.) E 420, Citronenaroma, Saccharin-Natrium, Aspartam, Simethicon, Methylcellulose, Sorbinsäure (Ph. Eur.), gereinigtes Wasser.

Wie Magnesium-Sandoz forte aussieht und Inhalt der Packung

Magnesium-Sandoz forte sind weiße bis cremefarbene, runde, flache Brausetabletten mit einer abgeschrägten Kante und einer Bruchrille.

Magnesium-Sandoz forte ist in Form von Brausetabletten mit Bruchrille abgepackt in Röhrchen zu 20 (N 1) und 40 (2 x 20) (N 2) Brausetabletten erhältlich. Der Verschluss des Röhrchens beinhaltet das Trockenmittel Silicagel.

Pharmazeutischer Unternehmer

Sandoz Pharmaceuticals GmbH
Raiffeisenstraße 11, 83607 Holzkirchen
E-Mail: info@sandoz.de

Hersteller

Salutas Pharma GmbH
Otto-von-Guericke-Allee 1, 39179 Barleben

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im November 2008.